



Durch Angela Merici verbunden Schulen in ursulinischer Tradition

April 2017:

St. Angela-Schule Königstein im Taunus Gymnasium und Realschule



Formel 1 in einer Mädchenschule? Ja, das gibt es wirklich! Eine AG der St. Angela-Schule nimmt regelmäßig am Technologie-Wettbewerb „Formel 1 in der Schule“ teil, bei dem Rennwagen am Computer entworfen und dann im Miniformat konstruiert werden müssen. Damit ist einmal mehr der Beweis erbracht, dass Technik und Naturwissenschaften auch für Mädchen interessant sind. Die AG findet mittwochs in der 3. und 4. Stunde statt – im Rahmen der sogenannten Kreativleiste. Alle Schülerinnen ab Klasse 7 besuchen eine selbst gewählte AG aus den Bereichen Sport, Musik, Kunst, Theater, Fotografie, Naturwissenschaft und Technik. Die Stunden sind bewusst mitten in der Woche auf den Vormittag gelegt, um eine Auszeit von der Kopflosigkeit vieler Schulfächer zu gewinnen. Diese Auszeit ist fest im Proprium der Schule verankert.

Die gute Gemeinschaft mit einem angenehmen Lernklima für die über tausend Schülerinnen und 90 Lehrkräfte zeigt sich aber auch in vielen anderen Bereichen. Die Mädchenschule wurde 1884 von den Ursulinen gegründet und besteht aus dem vierzügigen Gymnasium und der zweizügigen Realschule. Über hundert Jahre haben die Ursulinen in und um Königstein im Sinne ihrer Ordensgründerin Angela Merici gewirkt und das schulische wie religiöse Leben in ihrer Stadt, ihrem Kloster und ihrer Schule geprägt. Die Trägerschaft der St. Angela-Schule ging 1988 in die St. Hildegard-Schulgesell-



schaft des Bistums Limburg über. Trotzdem sind die Schwestern des Königsteiner Ursulinenklosters weiterhin eng mit der Schule verbunden – durch die räumliche Nähe und die gemeinsame Nutzung von Gebäuden wie zum Beispiel der Klosterkirche, aber auch durch gemeinsame Veranstaltungen.

Das Bewusstsein der Schülerinnen, eine gemeinsame Schule zu besuchen, werden intensiv gefördert. Klassenfahrten und Austausch mit England, Frankreich, USA, Spanien, Belgien), Projektstage, Sportaktivitäten, Arbeitsgemeinschaften und außerunterrichtliche Veranstaltungen werden möglichst schulförmig übergreifend durchgeführt.

Alle Schülerinnen nehmen am konfessionellen Religionsunterricht teil. Gelebter Glaube spiegelt sich an unserer Schule, neben der alltäglichen Praxis, die sich in der Art des Miteinanders zeigt, tragen Morgengebete, in Schulgottesdiensten, Besinnungstagen sowie besonderen Angeboten der Schulseelsorge wider. Dazu gehört auch die Erziehung zum sozialen Engagement, das durch viele schulische Aktivitäten mit sozialem Schwerpunkt (z. B. regelmäßige Unterstützung behinderter und benachteiligter Kinder) sowie durch ein Sozialpraktikum deutlich wird.

Die St. Angela-Schule ist anerkannt als „Schule mit besonderer musikalischer Förderung“. Das Miteinander von Geist, Körper und Seele wird durch eine ausgeweitete musische Erziehung (Angebot einer Bläserklasse in Stufe 5 und 6 des Gymnasiums) und einen intensiven Sportunterricht (Angebot einer Sportklasse in Stufe 5 und 6 der Realschule) vertieft. Darüber hinaus trägt sie das „Gütesiegel für Schulen, die hochbegabte Schülerinnen und Schüler besonders fördern“.

... mehr unter <http://www.st-angela-schule.de/>